



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 13, 24-32.

Er wird die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

In jenen Tagen, nach der großen Not, wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird nicht mehr scheinen;

die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen.

Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist.

Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr all das geschehen seht, dass das Ende vor der Tür steht.

Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles eintrifft.

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de (auf der Startseite unter „Perikopen“).

Wer in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

Heute steht in unserer Serie die heilige Elisabeth im Mittelpunkt.

„Seht, ich habe euch doch gesagt, ihr sollt die Menschen froh machen!“

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

Das obige Zitat stammt von der Hl. Elisabeth von Thüringen, unserer nächsten November-Heiligen. Wie der Hl. Martin ist sie vor allem als Frau der tätigen Nächstenliebe bekannt, weshalb es viele Elisabethenvereine gab und bis heute gibt, die sich vor allem caritativ verstehen. Und auch bei ihr, in ihrem Leben wird die biblische Spur in der matthäischen Gerichtsrede offenbar: „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan!“ (Mt 25,40)

Wie das zusammengeht – die Menschen froh zu machen, ihnen etwas Liebes zu tun und darin Gott / Jesus Christus zu dienen – das findet sich treffend in dem Lied: „Wenn das Brot, das wir teilen ...“ – siehe Kasten unter dem Bild.

Das Lied „Wenn das Brot, das wir teilen“ findet sich in unserem Gotteslob unter der Nr. 470. Es ist ein ökumenisches Lied und erfreut sich in beiden Kirchen großer Beliebtheit. Wie auch die Heilige selber als eine der wenigen „ökumenischen Heiligen“ betrachtet werden kann.

Die erste Strophe des Liedes spielt auf das Rosenwunder der Elisabeth von Thüringen an, jene Legende, nach der Elisabeth auf dem Weg in die Stadt von ihrem Mann Ludwig gefragt wurde, was sie in ihrem Korb trägt. Ludwig war von seiner Umgebung gegen Elisabeths angebliche Verschwendung und ihr „unadeliges“ Tun aufgehetzt und vermutete, dass sie wieder Brot zu den Armen und Kranken bringe. Doch Elisabeth antwortete, es seien



Elisabeth von Thüringen mit dem Rosen-Korb: Egli-Darstellung des Kindergottesdienst-Teams Reute.
Foto: Kerstin Ploil

1. Wenn das Brot,
das wir teilen,
als Rose blüht
und das Wort,
das wir sprechen,
als Lied erklingt ...

Kehrvers: ... dann hat Gott unter uns
schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon
sein Angesicht,
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen
uns Christus zeigt
und die Not, die wir lindern,
zur Freude wird ...

3. Wenn die Hand, die wir halten,
uns selber hält
und das Kleid, das wir schenken,
auch uns bedeckt,

4. Wenn der Trost, den wir geben,
uns weiter trägt,
und der Schmerz, den wir teilen,
zur Hoffnung wird,

5. Wenn das Leid, das wir tragen,
den Weg uns weist
und der Tod, den wir sterben,
vom Leben singt ...

Rosen in dem Korb, und als sie den Deckel öffnete, waren tatsächlich nur Rosen zu sehen.

Das Lied spielt in allen Strophen mit dieser „Wenn-dann-Vision“ von positiver Verwandlung. „Wenn das Brot“, also der Dienst am Nächsten, „als Rose blüht“, also Gutes bewirkt, und unsere Worte heilsam wie Gesang werden, dann ist Frieden, denn dann wohnt Gott unter uns.

Jede der kurzen Strophen bringt Beispiele für tätige Nächstenliebe und gelingenden Umgang miteinander. Der lange Refrain fasst dies dann zusammen und betont durch Wiederholung der Schlusszeile den Liebespekt – Gottes Liebe zu uns Menschen kann von uns zur Liebe am Mitmenschen verwandelt werden und dabei kann heute schon etwas von Gottes Reich sichtbar werden.

Die letzte Strophe schlägt den Bogen zurück zur ersten, es ist wieder vom Singen die Rede, wenn der Tod in den Blick genommen wird.

Das Lied entstand 1981 in der ehemaligen DDR während der Gedenkfeiern zum 750. Todestag der Elisabeth von Thüringen. Im Zusammenhang damit fand im November 1981 auch die erste Massenversammlung der Kirchen der DDR statt, aus der heraus weitere folgten, die sich dann ja bekanntlich zur friedlichen Revolution und zum Fall der Mauer weiterentwickelten.

Vielleicht singen Sie das Lied in den nächsten Tagen öfters vor sich hin. Zur Ehre der Hl. Elisabeth.

Aber am meisten ehren Sie sie natürlich, in dem Sie selber ein Mensch tätiger Nächstenliebe werden. Sie können die Beispiele im Lied konkret werden lassen. Und falls Sie noch weitere Beispiele suchen, dann lesen Sie von unserem Besuchs-kreis. Auf der S. 3.

Pfr. Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 17. November

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

So, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Diaspora-Sonntag
Volkstrauertag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Keine EUCHARISTIE um 10.00 Uhr in der Frauenbergkapelle

11.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

Di, 20. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Anschließend Anbetung

Mi, 21. November

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der

Frauenbergkapelle

Do, 22. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 23. November

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 24. November

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

So, 25. November

Christkönigsfest
Jugendkollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Erstkommunion 2019 – Eröffnungsgottesdienst in St. Peter

Die Messintentionen finden Sie nach „Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 17. November

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 18. November

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 19. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 21. November

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattheus

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

Fr, 23. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 24. November

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 25. November

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 17. November

Jhtg. Irmgard Reiser; Hilde Ehrhart; Anton Maucher; Ulrich Gröber; Johann Ibrom; Joachim Mangold; Karu Kaiser; Dr. Wilmar Oppermann; Josef Waldera; Helmut Schmalz; Johanna und Hilde Laubacher; Matthäus und Pia Jäckle
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 20. November
Klara Klemm; Anna und Anton Hepp; Theresia und Ernst Nußbaumer
9.30 Uhr, St. Peter

Donnerstag, 22. November
Heinz Mayr; Agnes Depfenhardt
9.30 Uhr, Spitalkirche

Freitag, 23. November
Josef Ringer; Gertrud Bauer
9.00 Uhr, Steinach

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Franziska Silvia Mangold; Amely Rimmele; Jason Gruber

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Diaspora-Sonntag
Volkstrauertag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE
Im Anschluss Gedenkfeier am Gefallenemahnmal

Di, 20. November

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet

18.00 Uhr: EUCHARISTIE
Anschließend Anbetung

Do, 22. November

Kein Rosenkranzgebet

So, 25. November

Christkönigsfest
Jugendkollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst – Erstkommunion 2019: Eröffnungsgottesdienst

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 20. November
Eugen Bohner; Eugen und Flora Bohner. 18.00 Uhr, Pfarrkirche

VOLKSTRAUER

Die Gedenkfeier in Michelwinnaden ist im Anschluss an den 9.00-Uhr-Gottesdienst. Das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren steht im Mittelpunkt der Feier.

ERSTKOMMUNION 2019

Eröffnungsgottesdienst für die Michelwinnader **Erstkommunionkinder 2019** ist am 25. November um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Michelwinnaden.

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Pius Sontag, Rocco Lennox Riß

Diaspora-Sonntag „Unsere Identität: Christus bezeugen“ – das ist das Leitwort zur Diaspora-Aktion 2018. Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt katholische Christen überall dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation, in der Diaspora, ihren Glauben leben. Mit seiner Bau-, Verkehrs-, Kinder- und Glaubenshilfe fördert es Projekte in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum. Für jede Spende ein herzliches Vergelt's Gott.



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Diaspora-Sonntag
Volkstrauertag

9.15 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrsaal
Anschließend Gedenkfeier am Gefallenemahnmal unter Mitwirkung von Kirchenchor und Musikkapelle Haisterkirch

11.00 Uhr: Trauung von Carina und Sebastian Welte mit Taufe ihrer Tochter in Osterhofen

Mo, 19. November

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

Di, 20. November

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst im Pfarrsaal

Do, 22. November

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Osterhofen

So, 25. November

Kein Gottesdienst in Haisterkirch. Herzliche Einladung zu einer der Eucharistiefiern in den Nachbar-Pfarren oder zum Vorabend-Gottesdienst in St. Peter Bad Waldsee

ROSENKRANZ

Sonntag, 18. November im Pfarrsaal: für die Einsamen, dass sie die Nähe Gottes spüren

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 18. November
Ida und Anton Schnell; Josefa Heimpel; Eugen und Rolf Aicher, Ottilie Künst; Max Blank, Maria und Gebhard Krattenmacher, Helene und Max Bühler; Hedwig Härle; Otto, Rosa und Irma Rotherhäusler; Josef Polasik, Franz und Czeslawa Polasik, Marian und Gertrud Kutzner; 1. Jahrtag von Paul Sproll – 9.15 Uhr, Pfarrsaal



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 16. November

17.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche Reute mit Feier der Goldenen Hochzeit von Gertrud und Ottmar Schmid

Kein 19.30-Uhr-Gottesdienst

So, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Diaspora-Sonntag
Volkstrauertag

10.30 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche zum Volkstrauertag mit Begleitung durch den Liederkranz Reute

Anschließend Andacht beim Gefallenemahnmal unterhalb der Pfarrkirche mit Vertretern der Gemeinde und dem Musikverein Reute-Gaisbeuren

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Di, 20. November

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 21. November

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Kath. Gemeindehaus Reute

Fr, 23. November

Kein Gottesdienst um 19.30 Uhr
20.00 Uhr: Probe Kirchenchor in der Pfarrkirche

Sa, 24. November

19.00 Uhr: Lichterprozession zur Guten Beth. Treffpunkt neu: an der Friedenslinde am Dorfplatz Reute.
Siehe S. 4

So, 25. November

Christkönigsfest
Jugendkollekte

10.30 Uhr: Gut-Betha-Festgottesdienst in der Pfarrkirche Reute, musikalisch umrahmt vom Schwesternchor und vom Kirchenchor

14.00 Uhr: Andacht, Pfarrkirche
17.00 Uhr: Vesper, Pfarrkirche

WALLFAHRT

Die nächste **Halbtageswallfahrt** (die letzte in diesem Jahr) findet am kommenden Mittwoch, 21. November, statt. Es geht nach Schloss Zeil. Abfahrtszeiten: 12.30 Uhr Bleiche (12.15 Uhr Reute und Gaisbeuren, anschließend Frauenberg). **Letzte Anmeldungen** im Pfarramt St. Peter (Tel. 990910) noch möglich.

BLICK in die GEMEINDEN

GLAUBENSGESPRÄCH

„Die größte Freude auf Erden ist es, wenn man erkennt und erfährt, dass Gott einen dazu verwendete, im Leben eines anderen oder in der Welt etwas bewirken zu können. Davon profitiert der, der dient, es profitiert der, dem gedient wird, und sogar das Reich Gottes profitiert.“

Dienen mit Hilfe unserer Stärke – Glaubensgespräch

Nach James Mallon ist dies ein Mosaikstein auf dem Weg von einer bewahrenden zu einer missionarischen Kirchengemeinde. Nach der spannenden Auftaktveranstaltung setzt sich die Glaubensgesprächsreihe fort. **Am kommenden Donnerstag, 22. November**, sind wieder alle Interessierten ins Gemeindehaus St. Peter, Bad Waldsee (Seminarraum 2, Eingang vom Klosterhof

her) eingeladen, um sich auszutauschen, um miteinander Ideen zu entwickeln, wie die Anregungen von James Mallon vielleicht auch in unserer Seelsorgeeinheit umgesetzt werden können. **Beginn ist um 19.30 Uhr.**

Ein weiterer Appetitanreger, ein weiteres Zitat: „Entdecke deine dir von Gott gegebenen Talente und investiere in sie. Wenn wir in Talente durch Übung investieren und dabei an Wissen und Verständnis zunehmen, dann wird unser Talent zu einer Stärke, zu etwas, das wir ständig und natürlich gut machen. Fügen Sie dieser natürlichen, von Gott gegebenen Fähigkeit noch die Kraft der Gnade Gottes hinzu, dann lehnen Sie sich zurück und schauen Sie, was dann passiert.“

aus: Wenn Gott sein Haus saniert, von James Mallon, d&d-Verlag

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 18. November

Die Ministranten von St. Peter verkaufen nach den Gottesdiensten **Kuchen** auf dem Kirchplatz. Der Erlös ist für die Minikasse bestimmt.

Dienstag, 20. November

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Mittwoch, 21. November

Letzte **Halbtageswallfahrt** in diesem Jahr. **Siehe Seite 2.**

Donnerstag, 22. November

Krippenspielprobe um 17.00 Uhr im Chorraum (Gemeindehaus).

Kirchenchor- / Projektchorprobe für Weihnachten um 19.30 Uhr im Chorraum des Gemeindehauses St. Peter.

Glaubensgespräch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus/Seminarraum 2, Eingang 4

HAISTERKIRCH

Der Gottesdienst am Volkstrauertag um 9.15 Uhr ist in diesem Jahr im Pfarrsaal. Zum Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft sind alle zum Gottesdienst und zur anschließenden Gedenkfeier beim Kriegsdenkmal eingeladen. An diesem Tag wird um eine Spende für die Kriegsgräberfürsorge gebeten.

Am Nachmittag lädt die Kirchengemeinde Haisterkirch zu Kaffee und Kuchen und einem Film in den Pfarrsaal ein. Start ist um 15.00 Uhr mit Kaffeetrinken. Um 16.00 Uhr wird dann der Film „NOKAN – Die Kunst des Ausklangs“, in dem es um die Bestattungskultur in Japan geht, gezeigt.

Krabbelgruppe: Am kommenden

Freitag, 23. November

Die Chorwürmer treffen sich um 15.15 Uhr zur Probe im Gemeindehaus (Chorraum).

ANMELDUNG

Wer den Besuch des Nikolaus wünscht ...

Am 5. Dezember sind auch heuer die Nikoläuse der Kolpingsfamilie im Bereich der Pfarrei St. Peter unterwegs. Wer den Hl. Bischof bei sich zu Hause im Kreise der Familie als Besucher wünscht, möge einen formlosen Zettel im Pfarrbüro von St. Peter (Briefkasten) abgeben; bei dieser Anmeldung – **bis spätestens Freitag, 30. November, 11.30 Uhr** – bitte die Namen der Kinder (mit Lob und Tadel) angeben und natürlich auch die genaue Adresse und die gewünschte Uhrzeit.

Donnerstag, 22. November, treffen wir uns zum Singen, Spielen und Toben. Treffpunkt: 9.30 Uhr im Pfarrsaal des Klosterhofes.

Die nächste Ministrantenstunde ist am Samstag, 24. November.

Zu Gunsten der Kirchenrenovations konnten wir folgende Spendeneingänge verbuchen: 2 x 1000 € / 3 x 500 € und 1 x 200 €.

Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und hoffen auf viele Nachahmer.

Das Spendenkonto der Kath.Kirchpflege Haisterkirch lautet: Kreissparkasse Ravensburg, IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50

JAHR DER JUGEND

Auftakt in Kellenried

Wir – die Jugend aus der SE Bad Waldsee – sind am 24. November mit dabei! Egal ob Ministrant oder Landjugend, egal ob Schönstätter oder Jugend 2000, egal ob aus Michelwinnaden, Bad Waldsee, Haisterkirch oder Reute – jede und jeder, der mitwill, ist willkommen. **Beginn in Kellenried ist um 17.00 Uhr.**

Ganz wichtig: Es kommen keine Kosten auf Euch zu. Die Kirchengemeinden sponsern diese Fahrt. Was erwartet Euch? Ein Jugendgottesdienst mit Band, Essen und Trinken, Spiel und Spaß und gemütliches Beisammensein.



Abfahrt mit dem Bus: 16.00 Uhr Haisterkirch (Klosterhof), 16.15 Uhr Bad Waldsee (Bleiche), 16.30 Uhr Reute (Ortsmitte), Rückkehr gegen 21.00 Uhr.

Anmeldung entweder über Eure Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter oder direkt per Mail an mich: Stefan.Werner@drs.de Pfr. Werner

30 JAHRE BESUCHSDIENST

Wir schenken Zeit

Seit 30 Jahren schenkt der Besuchsdienst einsamen und pflegebedürftigen Menschen – Zeit.

Begonnen hat alles mit dem Krankenhaus-Besuchsdienst. Immer wieder wurde der Wunsch auch nach häuslicher Betreuung laut. Aus diesem Grunde veröffentlichte die damalige Gemeindefreierin Anneliese Lehn 1988 einen Aufruf im „Petrusbrief“. Mit sechs Frauen ging es los unter der Leitung von Elisabeth Hillebrand. Drei Frauen aus der Gründerzeit sind heute noch aktiv. Elisabeth Hillebrand leitete diesen Kreis bis zu ihrem Tod im Jahre 2006. Sie hat die Gruppe bei den Caritas-Konferenzen Deutschland e.V. angemeldet, einem Netzwerk für ehrenamtlich caritativ tätige Frauen und Männer. Unserer Gruppe gehören derzeit 20 Frauen und zwei Männer an (das Bild oben zeigt einen Teil des Teams). Wir besuchen regelmäßig Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt zu Hause sowie in allen Pflegeheimen der Stadt. Unser Einsatz ist in der Regel einmal pro Woche. Bei gegenseitiger Absprache kann es auch öfter sein. Da in der Regel immer die/der gleiche Besuchsdienstfrau/-mann zu den älteren Bewohnerinnen und Bewohnern kommt, entstehen vertrauensvolle Beziehungen. Selbstverständlich unterliegen die Begegnungen der Schweigepflicht. Wir hören zu, führen Gespräche,



schenken Aufmerksamkeit, gehen spazieren, singen, spielen, lesen vor und erfüllen kleine Wünsche. Wir begleiten und betreuen auch die Bewohner bei Veranstaltungen in den Pflegeeinrichtungen, so beim Fasnetsball, bei Weihnachtsfeiern, bei Ausflügen, bei der Sturzprävention, bei Kaffeenachmittagen der Kirchengemeinde u.s.w. Vier Frauen singen jeden Freitag mit den Bewohnern des Spitals. Außerdem wirkt der Besuchsdienst bei der Betreuung der Menschen mit Demenz im Wohnpark am Schloss mit. Auch ehrenamtliche Helfer benötigen eine Begleitung. Die Gruppe trifft sich deshalb regelmäßig zur gegenseitigen Motivation, zu Gesprächen, Austausch sowie zu Fortbildungen und Besinnungstagen. Zu all diesen Aktivitäten bekommen wir Unterstützung ideeller als auch finanzieller Art von den Caritas-Konferenzen unserer Pfarrgemeinde, der Stadt Bad Waldsee sowie dem Krankenpflegeverein der Kirchengemeinde St. Peter.

Bei unserem Dienst werden wir auch reich beschenkt, durch die Freude, die aus den Gesichtern unserer Besucher strahlt. Unsere Besuche sind ehrenamtlich und kostenlos.

Wenn Sie Lust und Freude an der Begegnung mit Menschen haben, sind Sie herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf, Gertrud Meier (Leitung, Tel. 7194). Auch wer besucht werden möchte, kann sich hier melden.

Wir sagen Danke

Beim Elisabethen-Fest am 19. November wird der ehrenamtliche Besuchsdienst das 30-jährige Bestehen feiern. Im Namen der Kirchengemeinde gratulieren wir der Gruppe von ganzem Herzen. Wir sind froh und dankbar, dass durch ihr ehrenamtliches Engagement tätiges Christsein und gelebte Nächstenliebe sichtbar werden. Die Hl. Elisabeth hat im Himmel sicherlich große Freude an diesem Kreis.

Wir wünschen zum „Geburtstag“ ein paar frohe Stunden in schöner Gemeinschaft. Und dann natürlich „ad multos“! Auf viele weitere Jahre und hoffentlich auch viele weitere Helferinnen und Helfer

Für die Kirchengemeinde St. Peter: Pfr. Werner und Maria Hirthe

REUTE

Adventsaktion: Die Frauen unserer Kirchengemeinde basteln wieder Adventsgestecke und -kränze zugunsten von Müttern in Not. Herzlich willkommen sind alle Helfer(innen) der vergangenen Jahre und auch über neue Gesichter freut man sich! Gebastelt wird ab Montag, 26. November, bis zum Donnerstag, 29. November, im Kath. Gemeindehaus Reute (jeweils

ab 9.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr). Verkauf ist ab Dienstag, 27. November, bis einschließlich Freitag 30. November, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Wenn jemand Koniferen oder Tannenreisig hat, darf er es gerne beim Kath. Gemeindehaus Reute ab 17. November ablegen. Bitte unterstützen Sie die Aktion mit

Ihrer Mithilfe oder Ihrem Kauf!

Zum Seniorennachmittag am kommenden Dienstag, 20. November, um 14.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Reute kommt der Schülerchor der Durlesbachschule Reute. Nach dem Kaffeetrinken erfreuen die Schüler/innen die Besucher mit Herbstgedichten und -liedern.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHT-GELEGENHEITEN

Am morgigen Freitag, 16. November, muss die Beichtgelegenheit in Reute entfallen.

Am **Samstag, 17. November**, 18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

keb
Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e.V.
www.keb-rv.de

Heute Vortrag: Wem gehört die Welt?

„Wem gehört die Welt? Einblicke in die Machtverhältnisse des globalen Kapitalismus“ – so lautet der Titel des Vortrages, den Dr. Wolfgang Kessler, Wirtschaftswissenschaftler und Chefredakteur von Publik-Forum, am heutigen Donnerstag (15. November) in Ravensburg hält. Der Vortrag ist Teil der Oberschwäbischen Friedenswochen 2018. Die Veranstaltung im Gemeindezentrum Dreifaltigkeit, Angerstraße 8 in Ravensburg, beginnt um 19.30 Uhr.

Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit haben sich die Machtverhältnisse in der Weltwirtschaft grundlegend verändert. Riesige Finanzkonzerne beherrschen multinationale Unternehmen und treiben auch die Politik vor sich her. Welche Folgen diese Veränderungen für die Demokratie, für die Menschen und für die Umwelt haben, beschreibt der Wirtschaftswissenschaftler Wolfgang Kessler in seinem Vortrag. Und er geht auch der Frage nach, was Politik und die Einzelnen für eine gerechte und nachhaltige Weltwirtschaft tun können.

Eine Veranstaltung in Kooperation von: Pax Christi-Gruppe Ravensburg, Betriebsseelsorge, Kath. Arbeitnehmerbewegung und Katholische Erwachsenen-Bildung (keb) Kreis Ravensburg e.V.

SEENEMA

Reihe kino global

Das grüne Gold: Freitag, 16., bis Sonntag, 18. November, jeweils 18.00 Uhr.

Siehe KA vom 8. November, S. 4

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner, Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee.
– **Gesamtherstellung** (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann, Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach.
– **Druck**: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf.



Lichterprozession als Auftakt zum Gut-Betha-Fest

Die Lichterprozession zur seligen Guten Beth steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Frieden und Einheit in einer zerrissenen Welt“. Sie nimmt ihren Ausgang von einem neuen Startpunkt, von der Friedenslinde auf dem Reutener Dorfplatz. Die Prozession am Vorabend des Gut-Betha-Festes, am 24. November also, beginnt um 19.00 Uhr.

In der Einladung von Seiten des Klosters heißt es: „Die Gute Beth kannte die Zerrissenheit in Kirche und Welt zu ihrer Zeit. Sie wusste sich zutiefst von Gott geliebt und vertraute diese Nöte der Liebe Gottes an. In der Begegnung mit den Menschen war sie als Schwester tröstend an ihrer Seite. Auf die Fürsprache der Guten Beth vertrauend, tragen wir Lichter zu ihrem Grab. Wir beten um den Frieden in unseren eigenen Herzen, um den Frieden zum Nächsten und um den Frieden für die Welt.“

Von Dorfplatz geht es weiter zum Parkplatz vor der Schreinerei. Dann zieht man hinauf ans Grab der seligen Guten Beth.

Anschließend: Herzliche Einladung zu Tee und Zopfbrot.

RR-Archivbild (2015): Kloster

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Markus-Lesejahr / B)

Heute, Donnerstag, 15. November
Phlm 7 – 20; Lk 17, 20 – 25

Freitag, 16. November
2 Joh 4 – 9; Lk 17, 26 – 37

Samstag, 17. November
3 Joh 5 – 8; Lk 18, 1 – 8

Sonntag, 18. November
L I: Dan 12, 1 – 3; L II: Hebr 10, 11 – 14.18; Ev: Mk 13, 24 – 32

Montag, 19. November
Offb 1, 1 – 4; 2, 1 – 5a; Lk 18, 35 – 43

Dienstag, 20. November
Offb 3, 1 – 6. 14 – 22; Lk 19, 1 – 10

Mittwoch, 21. November
Offb 4, 1 – 11; Lk 19, 11 – 28.

Donnerstag, 22. November
Offb 5, 1 – 10; Lk 19, 41 – 44

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute: Offenbarung 22,1-5
Freitag: Offenbarung 22,6-15
Samstag: Offenbarung 22,16-21

Sonntag: Psalm 50
Montag: Jesaja 1,1-9

Dienstag: Jesaja 1,10-20
Mittwoch: Jesaja 1,21-31

Donnerstag: Jesaja 2,1-5

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Angebote der Rehasseelsorge in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN



Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 17. November

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 18. November

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus

Mo, 19. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 21. November

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 22. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 23. November

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 24. November

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 25. November

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

KLOSTER REUTE / KOLBE-HAUS

Bildungshaus „Maximilian Kolbe“

Informationen und Anmeldung

Kloster Reute, Tel. 708-211

Mail: bildungshaus@kloster-reute.de

www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm



Tage für Trauernde

Das Bildungshaus des Klosters Reute lädt vom 13. bis 16. Dezember Trauernde, die einen lieben Menschen verloren und den Weg der Trauer nicht alleine gehen wollen, zu Trauertagen ein. Die Tage stehen unter dem Leitthema „Einen Ort finden oder wiederfinden“. In Gesprächen, Meditationen, mit Ritualen, kreativen Elementen und Körperarbeit besteht die Möglichkeit, Trauer zuzulassen, sie anzunehmen und ihr Raum und Zeit zu geben. Begleitet werden die Tage von Wilfried Müller und Helga Ulfers.

Kunst der kleinen Schritte

Mit einem Tagesseminar als Impuls zum Wochenbeginn, in dessen Fokus dieses Mal das Thema „Dunkelheit und Licht“ steht, schließt das Bildungshaus die Veranstaltungsreihe „Die Kunst der kleinen Schritte“ für dieses Jahr ab. Im Mittelpunkt des Seminartages steht die äußere Dunkelheit und die Aussicht auf das (Weihnachts)Licht. Die Referentinnen, Dr. Susanne Burkhart und Christiane Liptak, begleiten am Montag, 3. Dezember, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, durch den Tag

Vater unser: Das Leben beten – das Beten leben

Im Glauben(s)-Leben begleitet den Menschen von Anfang bis zum Ende ein Gebet: Das Vaterunser. In diesem Gebet des Herrn findet der Mensch zum richtigen Verhältnis zwischen Gott und sich selbst. Es ist das Gebet der Menschwerdung vor und in Gott, die Erfahrung, dass alles von ihm durchwirkt ist. Das Vaterunser ist ebenso das Gebet der dialogischen Offenheit, das gelingende Beziehungen unter den Menschen bedingt. Weil Gott der bedingungslos Zugewandte ist, ist Beten antwortend Zuwendung zum Menschen – in Wort und Tat. So führt das Vaterunser in die Mitte des Lebens und des Menschseins. Wird dieses Gebet im Alltag lebendige Sprache, verleben wird sich Gott selbst im Menschwerden des/der je einzelnen. Menschsein wird zum betenden Dasein, der Mensch selbst zum Gebet. Anmeldung und weitere Informationen zu den Tagen der geistlichen Herausforderungen, die vom 19. bis 23. November stattfinden, siehe gelbes Feld oben an der Seite.

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Franz Fluhr: Tel. 0157/52 69 16 05, diakonfranzfluhr@kirche-reute-gaisbeuren.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeinderferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.ploil@drs.de
Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen der vier Kirchenpflegen in der SE St. Peter Bad Waldsee: Kreissparkasse Ravensburg IBAN: DE67 650 501 10 00 62 30 42, BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute: Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01, BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch: KSK Ravensburg IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50, BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden: Volksbank Allgäu-Oberschwaben IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005, BIC: GENODES1LEU

Dringend: Wohnung gesucht

Diakon i. R. Schäffler mit Fam. sucht 4- bis 5-Zi-Whg. mit Garage zum Anmieten in Bad Waldsee. Tel. 40 92 797